

Auszug

aus dem Protokoll der

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

vom 15.06.2022

Top 10.1 Sachstand Lernmanagementsystem (LMS) **MV/2022/042**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Barop berichtet, dass Herr Ebel gebeten hat, die Position der Grundschulen noch mal vorzutragen. Er hätte gerne das System, das auch in der GHS eingeführt wird und bittet um ein Votum für IServ. Vorteile: Man kann auch SSA und SKB einbauen und es ist besser handhabbar.

Herr Fresch bittet um eine Vorlage/Gegenüberstellung zu den Kosten und welches System was kann.

Frau Neumann-Rystow verweist auf Seite 2 der Vorlage.

Herr Barop findet die Preise zu hoch. Hamburg hat sich zwar auch für IServ entschieden, aber dort sind die Preise niedriger.

Herr Waßmann sagt, dass man sich mit der Darstellung schwergetan hat. Es wurde sich am Gutachten von Amendos orientiert. Die MV ist so skizziert, dass es nur der wirtschaftliche Aspekt ist, der zu dieser Entscheidung geführt hat.

Frau Neumann-Rystow fragt, was Serverversion bedeutet.

Frau Hellmann-Kistler merkt an, dass sich in der Sitzung am 9.9.2020 alle Schulen für IServ ausgesprochen haben. Im Übrigen sind die Zahlen kein Werk von Amendos, man kann sie sich ergoogeln.

Dezentral heißt: In jeder Schule steht ein Server. Es lässt sich besser administrieren.

Zentral heißt: Die Schulen sind vernetzt.

Cloud heißt: Es gibt weniger Anwendungsmöglichkeiten.

Die FDP meint, es soll bitte mit dem System gearbeitet werden, was gut funktioniert und womit die Schulen gut arbeiten können.

Herr Springer schlägt vor, keine gesonderte BV zu erstellen, sondern heute zu vereinbaren, dass IServ beschafft werden soll.

Frau Kärigel bringt ein, dass das JRG aber ItsLearning nutzt.

Herr Barop sagt, die Meinungsbildabfrage reicht.

Vorschlag:

Die Verwaltung soll IServ beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig